
Maghan Keita (Hg.). *Conceptualising/ Re-conceptualising Africa. The construction of African historical id*
Leiden, Boston, Köln: Brill, 2002, 128 S, ISBN 9004124209, 49 €
Albert Gouaffo (Dschang)

Das wissenschaftliche Bedürfnis der europäischen Moderne, die Welt nach geographischen Einheiten e
Die Querbeziehungen zwischen den Völkern und Kontinenten, die wechselseitige Austauschp

Der Beitrag des Historikers Lamont Dehaven King zum Verhältnis von Staat und Ethnien im v
“Historical questions regarding this region revolve around the opposed terms: ‚East Africa‘ and ‚M

Mit kulturwissenschaftlichen Kategorien wie die des „Fremden“ bringt Jeremy Prestholdt mehr L

Thomas Ricks analysiert die Praxis des Sklavenhandels und den Einsatz von Sklaven afrikanis
Die Kategorie des Fremden taucht wieder im Beitrag des Anthropologen Robert Launay auf. Er

Der Sammelband endet mit dem politikwissenschaftlichen Beitrag von Richard J. Payne und Ca
Die verschiedenen Zugänge zur afrikanischen Geschichtsschreibung, die dieser Sammelband l

Das Buch ist sehr gut aufgebaut, leserlich und mit einem Index versehen. Wahrscheinlich ist die